

### **Befragung der Bezirksausschüsse**

Im Vorfeld der Behandlung des Antrages wurden alle Bezirksausschüsse angeschrieben und um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- „1. Wie bewerten Sie den Antrag hinsichtlich seiner Relevanz und Umsetzbarkeit für Ihre Stadtviertel?
2. Sehen Sie eine Möglichkeit der Mitwirkung aus Einrichtungen oder Vereinen in Ihrem Stadtbezirk?
3. Können Sie sich eine finanzielle Unterstützung bei der Realisierung des Antrags vorstellen?
4. Könnten Sie erste Konzeptideen vorlegen?“

Von den befragten 25 Bezirksausschüssen antworteten drei nicht; zwei weitere vertagten das Thema in Unterausschüsse, die aber keine Reaktion zeigten. Es kommen folglich die Rückläufe von 20 Bezirksausschüssen zur Auswertung.

Die Relevanz des Antrags (Frage 1) wurde nur von acht Bezirksausschüssen eindeutig bestätigt („sinnvoll“, „wichtig“ „sehr begrüßenswert“), einhergehend mit der Bereitschaft zur Mitwirkung (Frage 2) und zum Teil auch konkreten Vorschlägen, wer in ein mögliches Forschungs- und Ausstellungsprojekt eingebunden werden sollte. Zwölf Bezirksausschüsse erklärten für ihre Stadtteile eine geringe bis fehlende Relevanz des Themas („Ausländer sind gut integriert“, „Keine Integrationsprobleme“) oder machten keine Angaben zu den Fragen. Die größte Zurückhaltung fand sich bei der Frage 3 nach einer Mitfinanzierung: Es gab nur ein deutliches „Ja“ und zwei „eventuell“ (hier kam der Hinweis, eine Kofinanzierung durch das Projekt LOS/Soziale Stadt zu prüfen), während sechs Bezirksausschüsse die Mitfinanzierung ablehnten bzw. elf sich dazu gar nicht äußerten. Auch auf die Frage 4 nach ersten Konzeptideen wurde überwiegend nicht eingegangen (8) bzw. mit „Nein“ geantwortet (5). Die verbleibenden sieben Bezirksausschüsse gaben an, derzeit keine Konzeptideen zu haben und erst zu einem späteren Zeitpunkt konkreter in die Diskussion einsteigen zu wollen.

Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass nur acht von 25 Bezirksausschüssen dem beantragten Projekt aufgeschlossen gegenüber stehen, daran mitwirken würden, aktive Stadtteilvereine benennen können oder - wie in einem Fall - sogar über historisches Material zum Thema verfügen.

Namentlich handelt es sich um folgende Bezirksausschüsse:

1 Altstadt-Lehel, 4 Schwabing-West, 5 Au-Haidhausen, 8 Schwanthalerhöhe, 12 Schwabing-Freimann, 14 Berg am Laim, 16 Ramersdorf-Perlach, 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln.